



<https://biz.ii/Zud6>

SPD-REGIONSFRAKTION BEGRÜSST PROGRAMM ZUR AUFRECHTERHALTUNG DES KÜNSTLERISCHEN LEBENS IN DER REGION

Veröffentlicht am 13.05.2020 um 16:58 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

"Jetzt heißt es unbürokratisch Aushelfen und genau das tun wir mit dem Hilfsprogramm zur Aufrechterhaltung des künstlerischen Lebens", sagt Ulrike Thiele, kulturpolitische Sprecherin der SPD-Regionsfraktion. Die SPD unterstützt damit ausdrücklich den Beschlussvorschlag der Verwaltung, welcher eine Fördersumme in Höhe von 150.000 Euro vorsieht, um freischaffende Künstler sowie Kulturvereine in der Region dabei zu unterstützen, ihre finanziellen Ausfälle durch die Corona-Krise zu kompensieren. "Wir alle haben das vielfältige kulturelle und künstlerische Angebot in der Region Hannover vor der Corona-Krise sehr genossen - deshalb müssen wir nun dafür sorgen, dass es möglichst viele selbstständige Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturvereine durch diese Krise schaffen", erklärt Thiele. Das Hilfsprogramm wird von der Region Hannover dreigleisig geplant: Erstens beteiligt sich die Region vom 9. bis zum 31. Mai 2020 in Höhe von 11.000 Euro an der Finanzierung von Live-Konzerten im Internet-Stream "Local Players in Concert", die wöchentlich viermal auf www.welcome-home.de aus dem Tonstudio des MusikZentrums gestreamt werden. Zweitens investiert die Region in eigene Kulturveranstaltungen und Kooperationen. So sollen etwa im Amtsgarten des Schloss Landestrost in Neustadt in den Sommermonaten eine Open-Air-Bühne für Konzerte installiert werden und im Theaterinnenhof zwischen Schauspielhaus und Künstlerhaus ein Bühnenprogramm unter Einbindung der hiesigen Kunst- und Kulturschaffenden stattfinden. Alles unter Einhaltung der zu erwartenden Abstands- und Hygieneregulungen. Drittens unterstützt die Region kleine Kulturveranstaltungen und Konzerte, die für diesen Sommer bereits geplant sind, nun aber auf der Kippe stehen. "Mit diesem Programm ist der Verwaltung ein guter Dreiklang gelungen, der es lokalen Kunst- und Kulturschaffenden ermöglicht, endlich wieder aufzutreten und ihren Lebensunterhalt durch ihre Kunst zu bestreiten", so Thiele.